

Casa|Wohnen - Das Sozialkonzept

Das Angebot von Casa|Wohnen richtet sich an Menschen über 60 Jahre, die ihre Wohnumgebung verändern wollen und an Austausch interessiert sind. Es orientiert sich an drei Säulen: Selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Alter, aktive Gemeinschaft und generationenübergreifendem Austausch. Das Angebot an den Standorten orientiert sich an den Personen vor Ort und wird auf die Bedürfnisse und Wünsche dieser Personen angepasst.

Die Mieterinnen und Mieter wohnen in ihren Wohnungen unabhängig sowie selbstbestimmt und finden dort ein bedarfsgerechtes Zuhause mit hoher Lebensqualität. Unterstützt durch unterschiedliche Service-Angebote wird diese Wohnung vielen Ansprüchen des Alterns gerecht. Eine Ansprechperson vor Ort begleitet die MieterInnen ab dem Einzug. Gemeinsam entsteht ein respektvolles und wertschätzendes Zusammenleben. MieterInnen empfinden Gemeinschaft mit den NachbarInnen als bereichernd und möchten sich in diese Gemeinschaft einbringen. Die Gemeinschaft zwischen den Mieterinnen und Mietern wird aktiv gefördert und gelebt. An allen Standorten schafft eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Möglichkeiten für generationenübergreifenden Austausch. Ein Auswahlverfahren, das in Einklang mit den Werten von „Casa|Wohnen“ entwickelt wurde, begleitet MieterInnen von Anfang an und bereitet sie auf ihren Einzug in die Wohnungen vor.

Selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im Alter mit bedarfsgerechter Unterstützung

Die Wohnungen sind der individuelle Wohnraum der MieterInnen. Sie sind auf das Leben im Alter zugeschnitten, bedarfsgerecht ausgestattet und barrierefrei zugänglich. Im Fokus steht das Respektieren der/s Anderen sowie die Förderung einer selbstbestimmten und selbstständigen Lebensführung. Die Privatsphäre der MieterInnen wird gewahrt: Die eigene Wohnung ist der individuelle Rückzugsort und wird nur auf Einladung betreten. In den Wohnungen wird eine Umgebung geschaffen, die persönliche Entfaltung zulässt und fördert.

Für Sicherheit & Geborgenheit sorgen Zusatzleistungen in Form eines bedürfnisgerechten Serviceangebots: Die MieterInnen erhalten bei Bedarf auf individuelle Unterstützung im Alltag sowie die Sicherheit, sich auch in Zukunft in guten Händen zu wissen und eigenverantwortlich in den eigenen vier Wänden älter zu werden. Das Angebot an Serviceleistungen umfasst haushaltsnahe Dienstleistungen, gemeinschaftsbildende Aktivitäten und Aktivitäten im Zusammenspiel mit dem Kindergarten, sowie Begleitung durch eine Ansprechperson vor Ort. Serviceleistungen werden als Basispaket für alle MieterInnen, sowie zusätzlich buchbare Leistungen angeboten, die im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden können. Durch Zusatzleistungen, wie bspw. mobile Betreuung- und Pflegeleistungen, ist es den MieterInnen möglich auch im Krankheitsfall in der eigenen Wohnung zu bleiben. Weitere Zusatzleistungen umfassen u.a. Verpflegung, Reinigung, sowie Wäscheservice

„Casa Wohnen“ bietet den MieterInnen im Bedarfsfall Unterstützung bei einem anstehenden Umzug in das stationäre Angebot der „Casa Pflege“. Dieses Angebot kann in Anspruch genommen werden, wenn aufgrund von Veränderungen des individuellen Gesundheitszustandes der Wunsch nach umfassender Betreuung und Pflege besteht. In diesem Fall können MieterInnen unter bestimmten Voraussetzungen und Erfüllung vorgegebener Kriterien bevorzugt einen Platz im Rahmen des stationären Angebots der „Casa Pflege“ erhalten.

Aktive Gemeinschaft

Die aktive Nachbarschaft der MieterInnen bietet Gemeinschaft über den eigenen Wohnraum hinaus. Durch die Nutzung von Gemeinschaftsflächen vergrößert sich die eigene Wohnfläche. Diese Gemeinschaftsflächen sind mit Küche und einem Wohnzimmer-Bereich ausgestattet. Sie dienen als zentraler Treffpunkt und Ort der Kommunikation und dem Austausch für alle MieterInnen am Standort. Die BewohnerInnen schätzen die gegenseitige Unterstützung und das Verlassen der großstädtischen Anonymität.

Interessierte Menschen bringen die Bereitschaft für das Leben in der Gemeinschaft und in Gemeinsamkeit mit, denn dies ist ein wesentliches Kriterium im Auswahl-Prozess. Sie schätzen und erhalten Offenheit, Klarheit und Transparenz in der Gemeinschaft. Räumliche und persönliche Begegnungsmöglichkeiten etablieren eine lebendige Nachbarschaft und ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. Sie fördern das Leben in Gemeinschaft und Schaffen ein Zugehörigkeitsgefühl zur MieterInnen-Gruppe am Standort.

Mit Beziehen des Wohnprojektes initiiert Casa|Wohnen, unterstützt durch eine Ansprechperson vor Ort, eine lebendige Nachbarschaft. Die MieterInnen werden in den gemeinschaftsbildenden Prozess integriert. Auf unterschiedliche Bedürfnisse während der einzelnen Phasen, vom Einzug, über die Gestaltung des Alltags, Krisen-Situationen und den Wechsel der MieterInnen wird bei Bedarf mit Unterstützung von SozialarbeiterInnen gearbeitet.

In der Einzugsphase wird ein MieterInnen-Forum gebildet bei dem die Organisation der Gemeinschaft und das Finden gemeinsamer Themen im Zentrum steht. Diese Themen können je nach Wohnprojekt unterschiedlich sein und werden auf die Wünsche und Bedürfnisse der MieterInnen des Standortes individuell zugeschnitten. In einem moderierten Prozesse wird mit den MieterInnen ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept für die Gemeinschaftsflächen entwickelt und Leitlinien für das gemeinsame Leben am Standort erarbeitet. Moderiert und koordiniert wird dieser Prozess durch eine Ansprechperson von „Casa Wohnen“ vor Ort, die den MieterInnen bekannt ist und die auch in anderen Alltagsfragen die BewohnerInnen unterstützt. Im Kennenlern-Prozess werden gemeinsam Strukturen entwickelt, die MieterInnen in die Lage versetzt, sich selbstständig zu organisieren und ausgewählte gemeinschaftliche Aktivitäten auch selbst umzusetzen. So werden individuelle Potenziale und Synergien genutzt und echte Nachbarschaftshilfe gelebt. Schon bei der Anmeldung können MieterInnen ihre Talente nennen. Ein schwarzes Brett und der persönliche Austausch fördern das Zusammenfinden der AkteurInnen. Gemeinsame Feste im röm.-kath. Jahreszeitenkreis werden angeboten und können im MieterInnen-Kreis gefeiert werden. Das Angebot von Casa|Wohnen richtet sich an Menschen aller Konfessionen und Kulturkreisen, gemeinsame Feste im MieterInnen-Kreis sind willkommen. Kultur- und Freizeitaktivitäten außerhalb des Standortes werden gemeinsam organisiert und durchgeführt. Neue MieterInnen werden gemeinsam willkommen geheißen, „Casa Wohnen“ unterstützt das Ankommen und das Einfinden in die Gemeinschaft.

Am Standort vernetzt sich die Gemeinschaft nach außen. Die MieterInnen der Casa-Wohnungen sind – so vorhanden – auch in die Hausgemeinschaft der anderen MieterInnen am Standort eingebunden. Es besteht der

Kontakt zu einem Pfarrer in der Umgebung und zur Seelsorge, der bei Bedarf und nach Wunsch hergestellt wird. Zusätzlich binden wir freiwillige HelferInnen, die Stadtteilarbeit und ggf. andere Akteure und deren Besiedlungs-/Begleitungsprozesse zur Vernetzung ein. Das Projekt Casa|Wohnen stellt sich im Grätzel vor und bindet umliegende NachbarInnen mit ein.

Generationenübergreifender Austausch (Jung & Alt)

Die MieterInnen werden dazu eingeladen, sich generationenübergreifend einzubringen: Von gemeinsamen Aktivitäten mit Kindern aus dem „Casa Kindergarten“ am Standort lernen beide Generationen. Von diesem Austausch profitieren Jung und Alt. Die christlich-sozialen Werte und das pädagogische Konzept, die die Privatkindergärten der Casa prägen, fließen in den generationenübergreifenden Austausch mit ein.

Die Ausgestaltung der Aktivitäten ist von den teilnehmenden Personen abhängig und beruht auf Freiwilligkeit. Die Möglichkeiten sind vielseitig und abhängig von den Potenzialen und Kenntnissen der MieterInnen: Von Vorlese-/Bastel-/Musizier-/Kulturtagen und Musizier- oder Spielrunden zu gemeinsamen Back- und Kochaktivitäten hin zur Erarbeitung von Nachhaltigkeits-Themen (bspw. gemeinsames Bauen einer Wurm-Box etc.). Bepflanzungen der Grünflächen können gemeinsam organisiert werden. All diese freiwilligen Tätigkeiten werden in den Alltag des Kindergartens integriert. Regelmäßige Tätigkeiten wie die Unterstützung bei der Essensausgabe sind denkbar. Diese Aktivitäten werden mit Schulungen (bspw. Hygiene-Bereich) begleitet.

Die Vernetzung mit den Eltern der Kinder des Kindergartens ist möglich und kann im Rahmen von gemeinsamen Abendveranstaltungen (Eltern-/MieterInnen-Abend) stattfinden. Gemeinsame Babyfit-Kurse werden angeboten. Denkbare Möglichkeiten sind bspw. „Leih-Omas & -Opas“ oder Haustier-Urlaubsvertretungen. Casa|Wohnen bietet Plattformen für die Vernetzung zwischen Eltern und MieterInnen an.